

Kurzkonzept für das Gewächshaus im Schulgarten an der BBS am Museumsdorf

Die **BBS am Museumsdorf Cloppenburg** ist bereits zertifizierte Umweltschule in Europa, diese Zertifizierung ist im September 2024 erneuert worden. Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit sind zunehmend Unterrichtsgegenstand in den diversen Bildungsgängen unserer Schule. Besonders deutlich wird dies nicht nur im genuinen Anknüpfungsbereich der Agrarwirtschaft, sondern auch im Bereich der Industrie, wo beispielsweise Lieferketten auf Nachhaltigkeit hin überprüft und umgestellt werden müssen, oder im Bereich der Lagerlogistik, wo bereits ein eigenständiges Lernfeld zur Thematik des nachhaltigen Verpackens existiert.

Ganz besonders am Herzen liegt der BBS am Museumsdorf - vor dem Hintergrund seiner Entwicklung zu einem **Ressourcen- und Nachhaltigkeitskompetenzzentrum** – die Entwicklung des **Schulgartens**, welcher die Digitalität des neuen **MakerSpaces** mit den Bereichen der **Agrarwirtschaft**, der **Wirtschaft**, der **Hauswirtschaft**, der **Gesundheit / Pflege** und der **Gastronomie** verknüpfen soll. Dies beinhaltet Kooperationen mit verschiedenen Partnern (z.B. Wersing, Heidemark, Universität Vechta, SaveLodge, Texas Bioenergie) und materialisiert sich in dem beabsichtigten Bau des Gewächshauses:

Ein erstes **Gewächshaus** soll im Jahr 2025 im Schulgarten entstehen. Die Errichtung erfolgt im Einklang mit baurechtlichen Vorschriften durch die Fa. Hoklartherm und wird durch unsere Berufsfachschule Agrar sowie unseren Garten- und Landschaftspfleger unterstützt. Weitere Einzelheiten zum Gewächshaus sind dem Angebot zu entnehmen. Die Anschaffung des Gewächshauses soll durch den Förderverein der BBS am Museumsdorf erfolgen. Die Hilfs- und Vorarbeiten erfolgen vorwiegend durch die Berufsfachschule Agrar. Die Zuleitung von elektrischem Strom ist ebenso wie die Sicherstellung der Bewässerung (momentan ist eine kostengünstige Zisternenlösung angedacht) erforderlich und soll durch den Landkreis erfolgen.

Die Bewirtschaftung des Gewächshauses erfolgt durch die Berufsfachschule Agrar sowie die Abteilungen Hauswirtschaft/Gastronomie in Zusammenarbeit mit unserem Garten – und Landschaftspfleger (z.B. in den Ferien).

Unterrichtlich wird das Gewächshaus in der **Agrarabteilung** im Pflanzenbau und als landwirtschaftliche Versuchsfläche genutzt. Gleichzeitig können hier Versuche zum „Vertical Gardening“ durchgeführt werden und der Robotikeinsatz u.a. zur Ressourcenschonung (Tröpfchenbewässerungsanlage) in Verknüpfung mit dem digitalen MakerSpace der Schule erprobt werden. Im Gewächshaus werden auch weitere digitale und im MakerSpace erprobte Geräte Anwendung finden. So wird einerseits die Bewässerung und Beschattung digital gesteuert, als auch mit modernen digitalen Geräten der Landwirtschaft ein boden- und artenschonender Pflanzenbau vorangetrieben. Eine exemplarische Versuchsfläche zum Humusaufbau zur CO₂-Bindung soll ebenfalls errichtet werden. Hierbei soll über eine durchsichtige Seitenwand der Querschnitt des Bodenaufbaus sichtbar gemacht werden. Über das MakerSpace kann der Humusaufbau über den Jahresverlauf gefilmt werden und zudem mit digitalen Sonden und Messgeräten analysiert und optimiert werden. Angebaute Produkte werden den Abteilungen der **Gastronomie** und der **Hauswirtschaft** zur Verfügung gestellt, die fachkundliche Betreuung hierzu wird wiederum durch Bodenkundler der Agrarabteilung sichergestellt. Für die Gastronomie ist z.B. an die Zucht von

Kräutern, Gewürzen, Gemüse und Salaten zu denken, in der Hauswirtschaft wird z.B. jahreszeitlicher Blumenschmuck gebunden und präsentiert. Insbesondere in der häuslichen Pflege, im **Gesundheitsbereich** oder der **Ergotherapie** ist der Umgang mit Pflanzen ein gängiges therapeutisches Mittel. Einfache pflanzenkundliche und gärtnerische Kompetenzen sind zudem im Sinne des lebenslangen Lernens von Nutzen. Im Bereich der **Sozialpädagogik** können ErzieherInnen „grüne“ pädagogische Projekte im Sinne einer ökologischen Früherziehung durchführen. Auch der Bereich Wirtschaft kann u.a. über die neue Zusatzqualifikation „Assistent/in für Nachhaltigkeitsmanagement“ vom Gewächshaus profitieren. Hier ist nicht nur an Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Produkte im Einkauf zu denken, sondern vor allem an die Generierung von CO2-Zertifikaten durch den beschriebenen Bodenaufbau.

25.04.2025

Folker Arndt

BBS am Museumsdorf Cloppenburg